ROLF D. LENKEWITZ

GESAMTKUNSTWERK von



M A L E R E I G R A P H I K

SKULPTUREN

OBJEKTE

INSTALLATIONEN

DESIGN

ARCHITEKTUR

FOTOGRAFIEN

PHILOSOPHIE

INFORMATIK



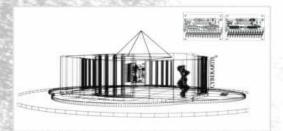












otografie "Spuren im Schne

Art, design, architecture, technology and electronic objects in overlapping works













overlapping expressions with reliefs, panting, aluminium objects, mirror, sand









"WCF art event, named sculpture garden"

illuminated and painted film pyramid with metal framework, 3,50 hight. abstract figures: Gilgamesch Saga

The objects take up different states:

... a view, in which plastic shapes, painted subjects on sheets of glass, moveable and acoustic components and the fountain function speak for themselves

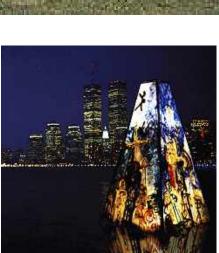
... a view, in which lit up areas dominate the video photo projections and laser light interferences

A coloured shining object at night and water being the most important element of human livelihood create fascination.

WCF sculpture garden, big coloured dice, titel: year 2000













Salon Lagerpusch, an universal art work by Rolf-Dieter Lenkewitz

An ambitious projekt: Old myths, phitosophy and pieces of association

The universal art work of Rolf-Dieter Lenkewitz in Flensburg. The task to be achieved was to bring painting, sculpture and architecture into harmony. The result is impressive. It can be regarded as a possibility to integrate art in the world of work without creating the usual kind of "decoration". The point of departure for this artistic work is the painting of this young artist who came from Berlin to Stuttgart. Combining different medias is typical for his method of working; in this way lyric poetry, iron sculptures and highly individual paintings with oilpaint on paper are created.



I realize this project in 1993 in the northern part of germany for a medical person (doctor's office). the project combined room architecture, furniture & objects, timber-steel-plastics- ceramics-stone design, choice of colours, floorintarsias.





Titel: "Naughtiness of the rat" Mix media with spray colours and scriptol 74 cm x 56 cm format

Titel: "Ghost from volcano" Mix media with spray colours and scriptol 74 cm x 56 cm format



Lot of my drawings and paintings can be interpret as scenes and characters from remembering previous lives.

This scenes and characters have often a character to the north. Over the years I research all these forms and atmospheric impulses.

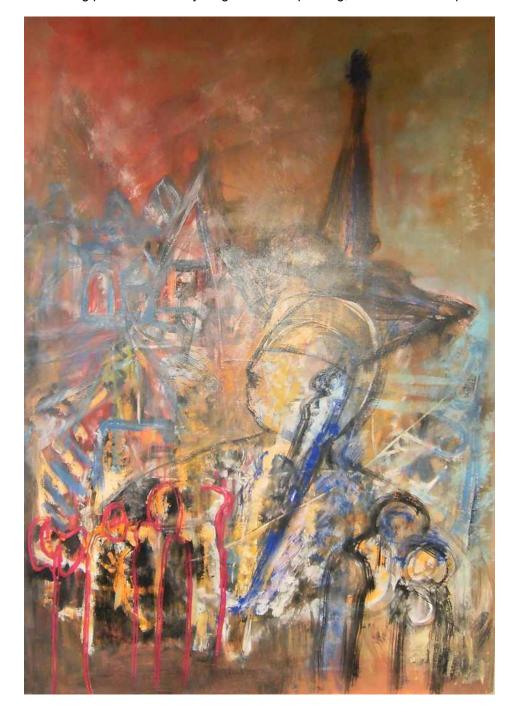
I paint for example snowy landscapes with figures and hats, looking like historical traditional clothing from finnland or lettland.





The scene can be interpreted as a dancing event, it looks like historical traditional clothing, like a birdwoman

remembering previous lives > younger works of painting, on wood with tempera





my art comment: I dont like one artistical style in the way to choose one and follow them over my whole life. My favourite is a workphase with similar characteristics, temporally limited. Then I have a succession and conglomerate. Later I juxtapose and arrange the successions back and create new environments and messages. Thereafter you can see a new dimension of art...









Multi-media objects combined with coloured painting series on wood with tempera, illuminated rectangle with free floating aluminium elements





Plexiglass mirror with cutting letters, titel:

information mirror into infinity



free floating art elements in aluminium

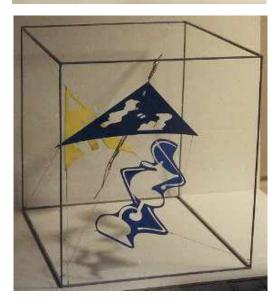


free floating aluminium elements presents painted figures transformed over digital worksteps into single components >



< free floating tin casting

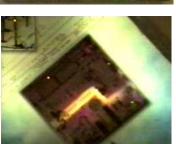


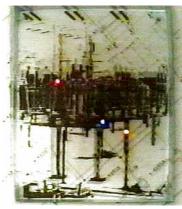


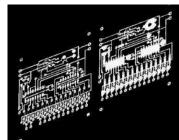
Electronic art with microchip-programming, light-steering combined with photography and transparent layers



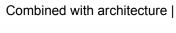


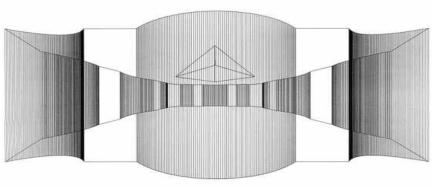






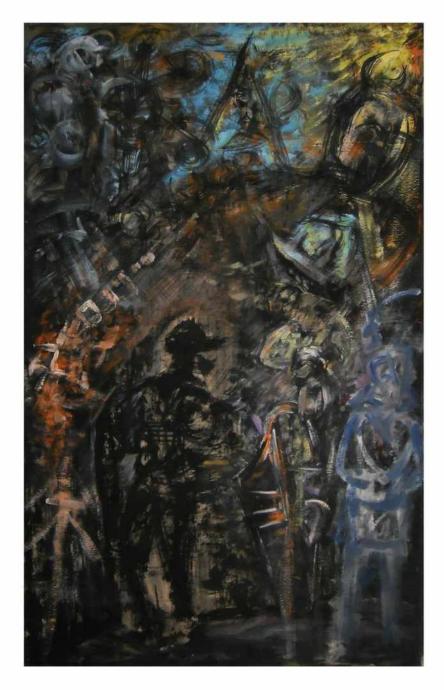
< electronic art object for a germanschool object for power plants>







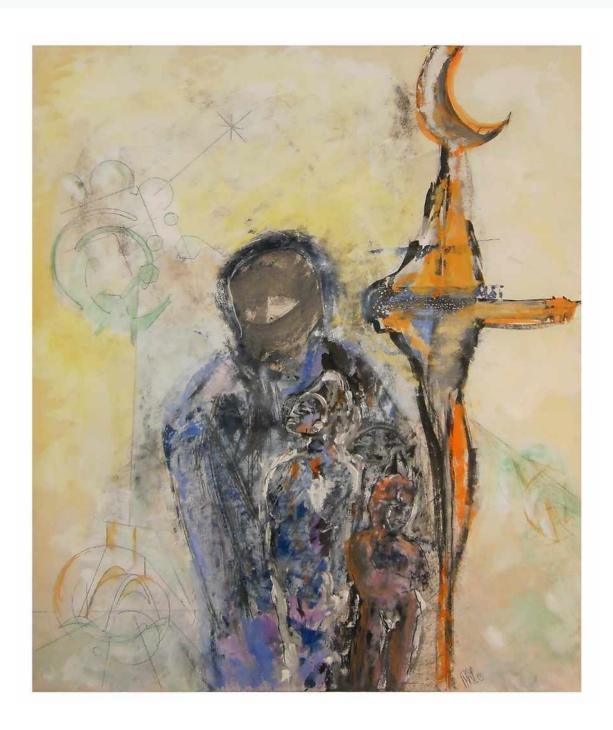
< Object for water plants



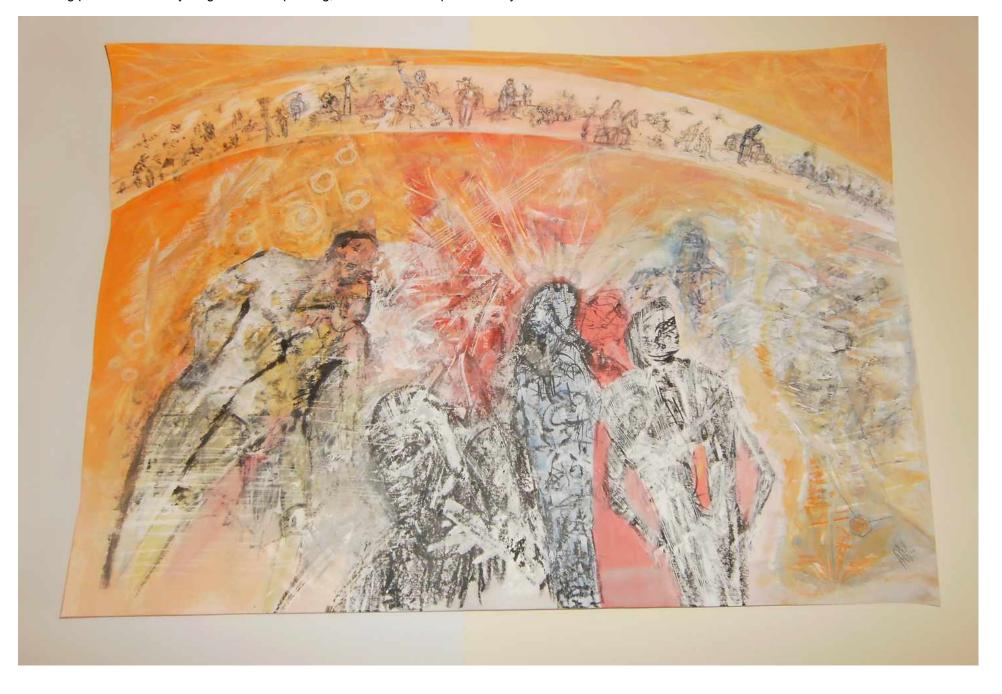


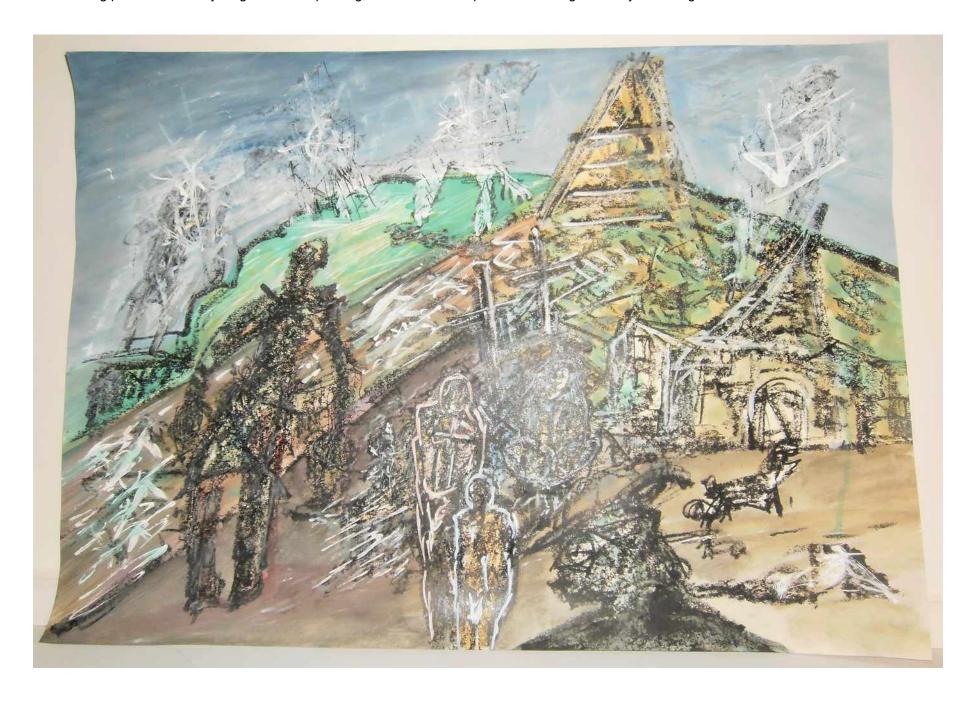






remembering previous lives > younger works of painting, on wood with tempera titel: cycle of life





remembering previous lives > younger works of painting, on wood with tempera titel: transition to another world





Last art work from October 2021, hommage to mindelheimer newspaper anniversary 140 years, created with plexiglas and newspapers, sand and miniature world







titel: endlos zieht sich das band der informationen im sand der zeit im kreis > the ribbon of information runs endlessly in the sands of time in a circle





I works as computer scientist, programmer and sysadmin for cisco ios, I work with electronic parts on microchip layer (rdl photo present and past)





Mittwoch, 1. September 1993 - SCHAUFENSTER Nr. 35

isstellung: er zum en und sinnen

ssertropfenförmiger n der Besucher Raugen vernimmt, ein in Großformat, chtiger Plexiglas-Prozent Wasser in 18 ner halb sinnlichen, chen Seite nähert ie Ausstellung im tadtwerke auf dem lem Medium Was-

ser. Der zweite Teil der Ausstellung »Wasser ist Leben« unter dem Motto »Wasser ist Erfahrung - Kunst - Leben« des in Flensburg und Stuttgart schaf-

fenden »Multi-Media»-Künstlers Rolf Dieter Lenkewitz wurde jetzt eröffnet und ist his Oktober zu seher



Erläuterung am Objekt: Rolf Dieter Lenkewitz neben seinem Molekül-Modell. Foto Vaquette

jekte erschaffen, die alle Sinne anregten, Plattform als technisches Menschenwerk und dabei eingegrenzte künstlerische Bereiche verlassen, so die Dezernentin-

und Kontrapunkt.

Bereite für den ersten Teil der Ausstelsich um den sachlichen Aspekt nsmittels Wassers drehte, interesich 2000 Besucher, darunter fast dassen und Gruppen, so Gerd Si-I-Geschäftsführer für den Bereich

> zent des gesamten Wasservors sind salziges Meerwasser und Menschen ungenießbar. Nur 0,6 les Wasservorrates der Erde sind von Oberflächen- und Grunderfügbar. »Für Trinkwasser gibt Ersatz«, mahnte Sigel die krimischmutzung in manchen Gebierreits heute hätten einige Wasserfgrund der ausufernden Spritzem weltgiften Probleme.

IDWIGSBURGER

179. Jahrsang - Hummer 172 - DM 1.90

Satellit am Himmel und ein Glaspavillon auf der Expo 2000

Rolf-Dieter Lenkewitz sucht einen neuen Umgang mit Medien und Technik – Noch fehlt es am Geld

Großbottwar – (fe) Ein Künstler auf der Suche nach dem Guten in der Technik. Für Rolf-Dieter Lenkewitz ist das alles kein Gegen satz. Und wenn alles klappt, kann er seine Vorstellung von einem friedvollen und künstlerischen Umgang mit der Technik auf der Expo 2000 präsentieren.

Auf den ersten Blick erschein Auf den ersen Bick ersenent seine Arbeitsstätte im Großbettwa-rer Stadtteil Hof und Lembach eher bescheiden, erinnert mehr an eine Studentenbude. Doch schon ein Studentenbude. Doch schon ein Blick in die Ecke mit dem großen Computer. Drucker und Scanner läßt erahnen, daß sich ein solches Equipment nicht vom Baßo bezah-len läßt. "Ich bin zur Zeit dabei, mir ein zweites Standbein aufzubauen' sagt der Jöjährige. Das meiste Geld verdient er noch mit Schichtarbeit in einem Großbottwar Metallbe-trieb. Doch der Trend geht für ihn in Richtung Werbegrafik und Mar-

seting.

Damit wären die meisten Men-schen ausgelastet. Doch Rolf-Dieter Lenkewitz will hoch hinaus. Seine Bewerbung für einen Medien-Pavilon ganz aus Glas bei der Weltaus stellung Expo 3000 in Hannover ist schon seit langem abgeschickt. Da-mit nicht genug: Wenn es nach dem



Auf der Suche nach neuen Formen: Rolf-Dieter Lenkewitz an seiner

Wunsch des umtriebigen Künstlers sich auf die Anfrage des Großbottwansen oes untreceigen kanntiers geht, könnten die Besucher seines warens noch nicht gemeichte waren noch nicht gemeichte waren noch nicht gemeichte kanntier verstehen, sie ist Aussetzen eines Lenkewitz-Satelli-ten bestaumen. Doch die NASA hat witz. In Biannoere will er gemein-

Kalko zeigen, was er damit meint. Ein runder Pavillon ganz aus Glas. Darauf werden Bilder mittels Vi-deo, Laserstrahlen und Hologra-

devanimation erstellen lassen. Bis-her fehlt es allerdings am Geld für den rund 30000 Mark teuren Film. Geboren in Berlin, hatte er an der Genoren in Beruin, natue er an uer Spree auch seine erste Ausstellung im Jahr 1978. Parallel dazu verdien-te er sich sein Geld als Waldarbei-ter. Es folgte später eine Ausbil-dung zum Reprofotografen und Offsetmonteur. Anschließend ar-Driseinonteur, Anschnebend ar-beitete er am "Science-Zentrum" in Flensburg, Doch die künstlerische Arbeit ließ ihn nicht los. Im Nord-deutschland gestaltete er beispiels.

neue Allgäuer Künstlerge-

meinschaft "Kempter Sezes-sion". Bei einer Sitzung im

Wald posierten die Maler, Bild-

hauer, Grafiker und ein Fotograf für ein erates Ausstel-

Vereinsmeierel geht. Deswegen stellt keiner von uns bei der

lungs-Werbeplakat.

E in der Allgäuer Kunstszene was rührt! Das sagt der Kempte-ner Waldi Wrobel, der nicht nur Auto-Enten und Motorrad-Tanks mit Farbe und satten Bildem verziert. In London und Afrika hantierte Wrebel jüngst mit seiner schnellen Spritzpistole an Boe-ing und Düsenjet, in Düsseldorf bemalte er im grauen Industrie-viertet greßflächig ein ganzes tri-stes Speditionshaus. Am Bodensee illustrierte er eine Yacht. Jetzt sell möglichst auch in die

Kunsterzieher und Autodidak- joder seine eigene Jury, Wir wol- vorgotragen von Japanischen ten, ein Bildhauer, der von Haus Ien beweisen, daß es auch ohne Musikstudenten ... spö

Festwoche in der Residenz ihre Plastiken, Radierungen, Öl-Allgau-Metropolo Farbe hinein aus Holzfäller ist, ein Fotograf, malereien und Objekte (darunter

Allgau-Metropole Farbe hinein aus Holzflätter st, ein Protograt, formenn.

Künstler Wrobel: "Graue Beteins — Speckstöin-Plastiken.— Speckstoin-Plastiken.— Speck tangen und nur ein Matiental kosten verlangen.

Wir, das sind eif weitere Allgäuer
Wir, das sind eif weitere Allgäuer
Kinster aus Sonthofen und
Krugzel, aus Buchenberg, dienellen Berufsverband der
Öberstebert und lang Darumter Büldenden Konster aum
Konster aus Konster aus Vernissage ist am
Konster aus Konster aum
Konster

sam mit seiner Kollegin Christine

weise einen großen Friseur-Solo weise einen großen Frisch-Solot-nach seinen Vorstellungen und ei-nen Info-Pavilion der Stadtwerke. Neumdinster. Dann verschlug es einn in den Süden der Republik. Auch im Landkreis Ludwigsburg waren seinen Werke sehen mehr-

Zur Zeit ist das Lenkewitz-Pro-jekt bei der Expo noch auf dem Prüfstand. Sollte es angenommen werden, beginnt die Suche nach ei-nem Sponsor, denn die Kosten für das Glasgebilde mit all der Technik

werden bisher auf rund 3,5 Millio mer Mask geschötzt. Den Ausflug ins All nicht mitgerechnet. Damit die Verantwortlichen sich auch ein richtiges Bild von der Sache ma-chen können, will Rolf-Dieter Len-

kewitz eine dreidimensionale V

Rolf D.Lenkewitz

artist, author, computer scientist

Bergstr. 6 D-87769 Oberrieden Germany

Contact: rdlenkewitz@rdlenkewitz.de

Url: http://www.rdlenkewitz.de

+49 163 170 6809

Copyright 2021 by Rolf D. Lenkewitz | PDF reproduction and saving on other webspaces are prohibited | If you like You can send my PDF to other persons who are interested in art and events.